

N Vom Anfang Mai bis Ende Juni führt das Rote Kreuz eine Werbe- und Spendeaktion durch. Schüler und Rot-Kreuz-Helfer werden mit Rot-Kreuz-Zetteln zu Ihnen kommen und Sie um eine Spende bitten. Denken Sie dabei an folgendes:

„Auch Sie können einen Verkehrs- oder Betriebsunfall haben und müssen rasch ins nächste Krankenhaus gebracht werden. Ihre Frau, Ihre Eltern oder Ihre Kinder erkranken plötzlich und nur ein rasches „Ins-Spital-Bringen“ rettet ihr Leben!“

N Hier setzt der Rettungsdienst des Roten Kreuzes ein! Der Rettungsdienst ist Tag und Nacht, jahraus, jahrein, bei jedem Wetter für Sie und Ihre Lieben bereit. Er bringt sofort Hilfe in die entferntesten Winkel der Stadt und des Landes.

N Die Größe der Aufgabe, die ständige Hilfe bei sonstigen Aufgaben des Roten Kreuzes. Viel Geld für die Wageninstandhaltung, für Medikamente, Lehrmittel für Erste-Hilfe-Spendendienst, für Katastropheneinsatz usw.

Ich bitte um Ihrer selbst und Ihrer Mitgenossen dieser Aktion nicht aus. Darum bitten Mitglieder des Österreichischen Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach.

gemeinde Ligist

Die Gemeinde Ligist auf keinem Fall zustimmen wird, den Wasserentzug die Versorgung von Aus Steinberg allein werden Hallersdorf, Gundersdorf mit Trinkwasser ver-

Es wird die Kanalisation der Höllbergsiedlung an diesen Kanalstrang werden auch straße befindlichen Häuser angeschlossen, Grundstück der Besitzerin Paula Konrad mehr stattfinden wird.

Es stellt, daß manche Besitzer die an ihren enden Straßen beim Pflügen als Wendepunkt nur, daß die Straße dadurch stark vertieft die Staubfreimachung illusorisch wird, auch eine Gefährdung des Verkehrs darstellt. Die unsachgemäße Holzlagerung beanstandet. Die Vorgangsweise Allgemeingut schwerstens von jenen Besitzern, die dem Ersuchen der Klärung nicht nachkommen, mit Kosten-

ia Lankowitz und Rosental. Samstag, den 12. Mai: Dr. Knauer, Köflach.

1 Bärnbach. Samstag, 11. und Sonntag, 12. Mai: Dr. Sommerbauer, Tel. 405.

st, Mooskirchen und Söding. Samstag, den 12. Mai: Dr. Sommerbauer, Tel. 327-324.

st. Oswald und Hitzendorf. Sonntag, 13. Mai: Dr. Sommerbauer, Tel. 03142-51113.

12. Mai 1968:
Stallhofen, Tel. 50114
s, Piber, Tel. 03144-323.

Standesamt Maria Lankowitz

Geburten: dem Ehepaar Augustin und Cäcilia Weiß aus Maria Lankowitz ein Sohn Gernot Werner.

Eheschließungen: der Hotelangestellte Adolf Guggi aus Puchbach und die Kontoristin Sonja Kristina Karlson aus Borlänge (Beistände: der Bergmann i. R. Johann Guggi und der Bergmann Josef Guggi, beide aus Maria Lankowitz); der Landwirt Franz Zwanzger aus Graden und die Landwirts-tochter Maria Scherz aus Kirchberg (Beistände: der Mechanikermeister Karl Scherz aus Deutschlandsberg und der Bergarbeiter Anton Zwanzger aus Edelschrott); der Absetzfahrer Wilhelm Matthäus Christof aus St. Martin a. W. und die Landwirts-tochter Maria Hacker aus Niedergößnitz (Beistände: der Sperrwärter August Christof aus Edelschrott und der Landwirt Anton Hacker aus Niedergößnitz); der landwirtschaftliche Facharbeiter Karl Thomas Godl aus Edelschrott und die Landwirts-tochter Ida Scheiber aus Niedergößnitz (Beistände: der Landwirt Johann Birnhuber aus Edelschrott und der Landwirt Karl Godl aus Herzogberg).

Jugoslawischer Jugendchor singt in Köflach

Einer Einladung der Hauptschule für Mädchen in Köflach folgend, wird am Samstag, dem 8. Juni d. J., der Jugendchor Lasko (Bad Tüffer) bei Cilli im Volksheim ein Konzert geben, gemeinsam mit dem Chor der hiesigen Hauptschülerinnen.

Anlässlich des jugoslawischen Staatsjugendsingens im Vorjahr waren die Köflacher Schülerinnen Gäste in Lasko und dort begeistert aufgenommen.

Am 8. und 9. Juni 1968 werden nun etwa 70 junge Sänger und Sängerinnen aus der ehemaligen Untersteiermark Köflach kennenlernen. Sie nächtigen vorwiegend bei Familien von Hauptschülerinnen, doch werden noch einige Quartiere benötigt, weshalb die Bevölkerung von Köflach gebeten wird, einen Jungen oder ein Mädchen für eine Nacht bei sich aufzunehmen. Im Namen der Jugend danken wir im voraus. (Die Mitglieder des Lehrkörpers der Hauptschule für Mädchen in Köflach nehmen Quartierzusagen entgegen.)

Großbrand bei Köflach

In Graden bei Köflach brannte am Mittwoch, dem 8. Mai 1968, der Bauernhof des 55jährigen August Puffing ab. Der Schaden beläuft sich auf eine Million Schilling. Das Feuer war im Dachboden des Wohnhauses, in der Nähe des Hauptkamins, ausgebrochen. Die Flammen vernichteten sowohl das Wohnhaus als auch das Wirtschaftsgebäude samt allem Inventar sowie den Schweinestall.

Zu den Löscharbeiten waren mehrere Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg ausgerückt. Die Löscharbeiten leitete der Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach, Ehrenbezirkskommandant Josef Bohmann.

Wie bereits kurz nach dem Ausbruch des Brandes vermutet worden war, löste ein Kaminbrand das Feuer aus. Funken aus dem Kamin wurden vom Wind auf die Schindein der anderen Gebäude des Anwesens getragen.

Er zog Fleisch der Milch vor

Das Landesgericht in Graz (OLGR Dr. Kohl, StA. Doktor Sueti) verurteilte den 33jährigen Probennehmer Wilhelm B. aus Bärnbach wegen des Verbrechens des Diebstahles zu fünf Monaten schweren Kerkers und lehnte den beantragten Strafaufschub ab.

Den Landwirten, bei denen der Angeklagte als Milch-Probennehmer seinen Aufgaben nachkommen sollte, fiel es auf, daß sich ihr Vorrat an Fleisch, Speck, Selchfleisch, einmal auch der Schnapsvorrat, nach den Besuchen des Milchprüfers verringerten. Der Verdacht fiel auf den schon öfters wegen Diebstahls vorbestraften Wilhelm B., der anlässlich der nun durchgeführten Gerichtsverhandlung seine Verfehlungen auch zugab.

Forumdiskussion „Kirche und Arbeiterschaft“

Im Rahmen der Feierlichkeiten des 750jährigen Bestehens der Diözese Graz-Seckau fand in Köflach im Franz-Zwanzger-Volksheim eine sehr gut besuchte Forumdiskussion statt. Es diskutierten unter Leitung von Dr. Heinz Brantl die Herren Univ.-Prof. Dr. Anton Burghardt, Nationalratsabgeordneter Michael Pay, Pfarrer Eduard Tobler und Betriebsratsobmann Peter Zoisl.